

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Auf dem Spirig Areal ziehen Forschung und Entwicklung von Omya ein**

- **Übernahme der Immobilie durch Omya aus dem benachbarten Oftringen**

**09.10.2018 – Die im benachbarten Oftringen ansässige Omya International Ltd. übernimmt den Standort der Spirig Galderma Schweiz AG. Das gab das Unternehmen heute im Rahmen einer Medienorientierung in Egerkingen bekannt. Geplant ist, im ersten Quartal des kommenden Jahres in den Gebäuden die Forschung und Entwicklung der weltweit aktiven Unternehmensgruppe anzusiedeln. Zudem beabsichtigt Omya, den Geschäftsbereich Cosmospheres zu übernehmen. In der ersten Phase werden voraussichtlich 150 bis 200 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Areal tätig werden. Ein weiterer Ausbau des Standortes ist vorgesehen. Damit endet eine gut einjährige Ungewissheit über die Weiternutzung des ganzen Komplexes.**

Das Gäu gehört zu den aufstrebenden Wirtschaftszentren der Schweiz. Die zentrale Lage, die Nähe zu Fachhochschulen und Universitäten und zu einem grossen Einzugsgebiet für den Arbeitsmarkt machen das Gäu zu einem idealen Standort für Forschung und Entwicklung.

Gerade die Tatsache, dass Omya auf Forschung und Entwicklung und auf eine hochspezialisierte Produktion setzt, stimmt den Gemeinderat zuversichtlich, was die Langfristigkeit des Engagements von Omya in Egerkingen betrifft. In der Massenproduktion ist die Schweiz einem enormen internationalen Wettbewerb ausgesetzt, während in der Forschung und Entwicklung spezielle Rahmenbedingungen, wie Innovationskraft und ein leistungsfähiges Bildungssystem ausschlaggebend sind, welche nun den Entscheid der Omya, in Egerkingen und somit im Kanton Solothurn zu investieren, beeinflusst haben dürften.

Der Gemeinderat nimmt mit Befriedung zur Kenntnis, dass die Übernahme von Mitarbeitenden, sei es im Geschäftsbereich Cosmospheres oder des Gebäudemanagements, möglich ist.

Die Ansiedlung der Forschung und Entwicklung einer schweizerischen Unternehmung mit weltweiter Marktpräsenz ist für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Gäus wegweisend. Die Aussicht auf einen nachhaltigen Ausbau des Standortes Egerkingen mit einem substantiellen Zuwachs an weiteren Vollzeitstellen ist sowohl für die Einwohnergemeinde wie für den Kanton ein starkes Signal.

Der Gemeinderat begrüsst den Entscheid der Omya und heisst die Leitung und zukünftigen Mitarbeitenden des Standortes Egerkingen bereits heute willkommen

Einwohnergemeinde Egerkingen

Namens des Gemeinderates  
Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin